

# Lehrplankommission des Bernischen Mittellehrervereins

Autor(en): **Kasser, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **22 (1920-1921)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-243746>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Lehrplankommission des Bernischen Mittellehrervereins.**

---

Nach Beschluss der letzten Delegiertenversammlung des Bernischen Mittellehrervereins hat der Kantonalvorstand die Lehrplankommission des Bernischen Mittellehrervereins für den deutschen Kantonsteil erweitert und dieselbe bestellt mit den Herren Progymnasiallehrer A. Münch, Thun, Dr. E. Trösch, Bern, Progymnasiallehrer E. Mühlestein, Biel, Sekundarlehrer E. Wymann, Biglen und Sekundarlehrer W. Kasser, Spiez. Für den Jura wurde eine besondere Kommission gewählt. Der Arbeitsplan ist beiden Kommissionen durch die im Jahr 1914 von der Delegiertenversammlung des Bernischen Mittellehrervereins genehmigten Leitsätze zur Revision des Unterrichtsplanes für die Sekundarschulen, Progymnasien und Gymnasien des Kantons Bern vorgeschrieben. Die Kommission für den deutschen Kantonsteil arbeitet in enger Fühlungnahme mit der Lehrplankommission für Primarschulen; mit den höhern Schulen soll eine Verständigung angebahnt werden, in dem Sinn, dass diese ihre Unterrichtspläne auf die der Sekundarschulstufe aufbauen. Die Anpassung der Lehrpläne der Sekundarschulstufe an die der Primarschule ist ein erster Schritt auf dem Weg zu einer Vereinheitlichung des Schulwesens, die der Bernische Lehrerverein seit Jahren anstrebt. Damit wird einem bernischen Erziehungsgesetz wirksam vorgearbeitet und das gemeinsame Erziehungsziel gesteckt. In der

Annahme einer baldigen Revision der bernischen Schulgesetzgebung, sieht der neue Lehrplan nur vier Sekundarschuljahre vor.

Nachdem die Lehrplankommission für Primarschulen Teile des neuen Planes veröffentlicht hat, hofft auch unsere Kommission, ihre Arbeit soweit fördern zu können, dass bis zum Herbst die Pläne für Geschichte, Geographie, Deutsch, Zeichnen und Gesang der bernischen Mittellehrerschaft zur Diskussion unterbreitet werden können. Die Unterrichtsdirektion ist gebeten worden, die Herausgabe neuer Lehrmittel für die Mittelschulen solange einzustellen, bis der neue Plan fertig vorliegt.

*Der Sekretär ad int.:*

**W. Kasser.**